

# BAUEN Extra



Bild: Massivhaus Manufaktur





## Behaglichkeit durch Rottöne

Leuchtendes Rot steht für Eleganz, Wärme und eine Spur Luxus. Komplette Wände in einem kräftigen Farbton zu gestalten und die Inneneinrichtung darauf abzustimmen, zählt zu den besonders angesagten Interior-Trends. Denn kalt lässt diese warme, leidenschaftliche Farbwelt niemanden. Wohnzimmer oder Essbereiche können durch Rottöne einen unverwechselbaren Charakter erhalten. Das gilt für einen eher klassischen Einrichtungsstil ebenso wie für eine puristisch-moderne Gestaltung. In Schlafzimmern erzeugen die warmen Untertöne dieses speziellen Rottönen Gefühle von Geborgenheit und Behaglichkeit.

Foto: Brillux Zuhause

# Biologisch renovieren

Was beim Renovieren der Gesundheit zuliebe zu beachten ist

Ob für den frischen Anstrich der Innenwände oder den neuen Fußboden im Wohnraum: Bei Renovierungsarbeiten achten Verbraucher immer mehr auf die Unbedenklichkeit der verwendeten Baustoffe. Denn ein gutes Raumklima stärkt das Wohlbefinden. Insbesondere Kinder, Senioren und Allergiker reagieren empfindlich auf Schadstoffe in der Raumluft, die manche Bau- und Wohnmaterialien absondern. Um versteckte Risiken auszuschließen, können Öko-Labels eine verlässliche Orientierung bieten. Mit dem Blauen Engel, Emissioncode oder Natureplus zertifizierte Materialien stellen sicher, dass mit dem Baustoff keine bedenklichen Chemikalien ins Haus kommen. Für die richtige Beratung und Umsetzung sind qualifizierte Fachbetriebe gefragt, die mit dem Thema Wohngesundheits vertraut sind und über einschlägige Erfahrungen bei der Auswahl und Verarbeitung geeigneter Materialien verfügen. Wer seinen Wohnräumen einen neuen Look verpassen und dabei keine Kompromisse in puncto Gesundheit eingehen möchte, findet auf [gelbeseiten.de](http://gelbeseiten.de) Unternehmen mit dem nötigen Expertenwissen. Geht es speziell um die Renovierung



**Gesunder Anstrich für ein besseres Wohnklima: Versierte Fachbetriebe haben das nötige Know-how, um bei Renovierungsarbeiten ökologisch einwandfreie Materialien einzusetzen. Der Vermittlungsservice von Gelbe Seiten hilft, den richtigen Maler zu finden.**

Foto: JodiJacobson/iStock

von Innenwänden, bietet Gelbe Seiten aber noch mehr: Mit dem Maler Vermittlungsservice erhalten Nutzer auch in Zeiten überbuchter Handwerksbetriebe schnell und unkompliziert Hilfe. Dazu einfach auf [gelbeseiten.de](http://gelbeseiten.de) gehen und eine Anfrage erstellen. Anhand der Angaben werden passende Fach-

betriebe ermittelt und informiert. Anschließend erhält der Nutzer eine Übersicht aller Profis, die Interesse an dem Auftrag haben und diesen zeitnah bearbeiten können. Gut zu wissen: Die eigenen Adressdaten werden erst übermittelt, nachdem man sich für einen Anbieter entschieden hat.



# na!?

## ... auch schön wohnen??

wir renovieren Ihr Zuhause.  
kompetent und preiswert.

- ▶ Objekt- & Fassadenanstriche
- ▶ Wärmedämm-Verbundsysteme
- ▶ alte & neue Maltechniken
- ▶ moderne Fußboden-Verlegearbeiten



Seit über 60 Jahren mit dem  
Malerhandwerk verbunden

**G.G. WASSMANN**

**Maler  
Bodenleger**

56564 Neuwied · Am Schlosspark 67a · 02631 - 946264 · [www.maler-wassmann.de](http://www.maler-wassmann.de)

## Den Ruhestand sicher genießen



Rund 2,8 Millionen Menschen in Deutschland erleiden pro Jahr einen Unfall in den eigenen vier Wänden, so eine Studie des Robert-Koch-Instituts. Rutschige Treppenstufen oder feuchte, glatte Fliesen im Badezimmer können schnell zu einem Sturz mit schmerzhaften Folgen führen. Besonders betroffen sind ältere Menschen. Daher empfiehlt es sich, für einen sicheren und entspannten Ruhestand mit einer möglichst barrierefreien Einrichtung vorzusorgen. Hilfreich sind oft bereits einfache Maßnahmen. Allzu glatte Fliesenböden zum Beispiel verlieren mit Antirutschmaterialien wie SuperGrip ihren Schrecken. Die Oberfläche bleibt unverändert, eine Einwirkzeit des Materials von einer halben Stunde reicht aus, um den Belag trittsicher zu machen. Unter [www.supergrip.de](http://www.supergrip.de) etwa gibt es mehr Informationen.

Foto: djd

# Alles für die perfekte Terrasse

Lücker & Lücker bietet alles zum Wohlfühlen im Garten, damit jeder sein schattiges Plätzchen findet

MÜLHEIM-KÄRLICH. -jke- Ob es um Terrassen-, Lammellendächer, aufrollbare Sonnensegel, Markisen oder vollständige Glasdachsysteme mit Schiebeelementen geht – bei Lücker & Lücker finden Kunden stets die optimale Lösung für ihren perfekten Sonnenschutz. Und das Angebot ist breit gefächert: Neben Planen, Markisen und Überdachungen aller Art finden sich im Sortiment auch Falstores, Rollos, Flächenvorhänge, Naturals sowie Insektenschutzvorhänge, Sonnenschirme und aufrollbare oder starre Sonnensegel, Jalousetten, Außenraffstores, Klapp- & Schiebeläden. Auch Terrassendächer mit Ganzglas-Schiebeelementen sind Teil unseres Sortiments.

## Kompetente Beratung

Mit kompetenter Fachberatung werden individuelle Bedürfnisse eingehend ermittelt. Mithilfe von Visualisierungen können Kunden das endgültige Resultat bereits vor der eigentlichen Montage begutachten. Die hauseigene Sattlerei ermöglicht zudem maßgeschneiderte Anfertigungen.

## Gartenmöbel im Trend

Für den Garten präsentiert das Unternehmen exklusive Sitzgruppen, moderne Loungemöbel und zeitlose Accessoires. Auf einer Ausstellungsfläche von 800 Quadratme-



Perfekter Sonnenschutz und ein stilvolles Ambiente im Garten.

Foto: Klaiber Markisen

tern zeigt Lücker & Lücker einen repräsentativen Ausschnitt seiner Angebote im Bereich Sonnenschutz, Überdachungen sowie passender, exklusiver Outdoor-Möbel. Seit der Gründung als Fachbetrieb

für Sonnenschutz im Jahr 2018 haben sich Lücker & Lücker als Spezialisten etabliert.

## Handwerkliche Expertise

Die handwerkliche Expertise, herausragende Qualität und fundierte

Beratung überzeugen die Kunden. Nicht nur Privatpersonen werden hier fündig: Hotels, Restaurants oder sonstige gewerbliche Einrichtungen bekommen hier jeden Wunsch erfüllt. Das junge und dy-

namische Team leistet das ganze Jahr über Großartiges, um die Kunden vollkommen zufrieden zu stellen. Rundum Schattenplätze und stilvolles Gartenwohnen bleiben hier keine Wünsche offen.

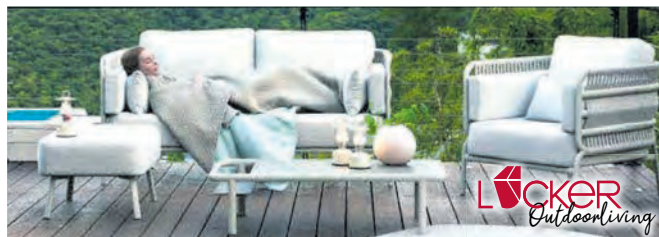
Schatten mit System  
**LÜCKER**  
*Für die perfekte Terrasse.*

Besuchen Sie uns unsere 800 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsfläche und überzeugen Sie sich von bester Qualität, handwerklichem Können und unserer fachlichen Beratung!

Wir sind Spezialist im Bereich Sonnenschutz und haben unser Produktsortiment im Frühjahr um stylische Outdoormöbel und exklusive Accessoires erweitert.

Sie können es kaum erwarten?

Hier geht's zu unserem 3D-Rundgang:



In der Florinskaul 12 · Mühlheim-Kärlich · 0 26 30 / 50 43 800  
mail@schattenmitsystem.de · outdoorliving@luecker-luecker.de

[WWW.LUECKER-LUECKER.DE](http://WWW.LUECKER-LUECKER.DE)

MARKISEN · LAMELLENDÄCHER · TERRASSENDÄCHER · AUFROLLBARE SONNENSEGEL · SONNENSCHIRME · GLASDACHSYSTEME MIT SCHIEBEELEMENTEN · EXKLUSIVE OUTDOORMÖBEL UND -ACCESSOIRES

# Welche Wärmepumpe ist die richtige?

Erde, Wasser, Luft: Die verschiedenen Wärmepumpen-Arten in der Übersicht

mag- Wärmepumpen gelten seit einiger Zeit als Hit unter den Möglichkeiten, zu heizen. Bei 80 Prozent der 2022 verkauften 236 000 Wärmepumpen handelte es sich um Luft-Wärmepumpen, die mit der Außenluft arbeiten. Es gibt aber noch andere Möglichkeiten: Die Wärme kann auch aus dem Erdreich und dem Grundwasser kommen. Ein Überblick der verschiedenen Wärmepumpen-Arten:

## Die Luft-Wärmepumpe

Diese Wärmepumpe ist die gängigste Variante. Kurz gesagt: Sie saugt über einen Ventilator die Außenluft an, die darin enthaltene Wärme wird dann für das Heizen und die Aufbereitung von Warmwasser nutzbar gemacht.

Ab hier ist der Prozess bei allen Varianten der Wärmepumpe auch gleich. Eine einfache Zusammenfassung: Die Wärme trifft in dem Gerät auf ein Kältemittel, das bei niedriger Temperatur verdampft. In einem Kompressor wird der Dampf verdichtet und dadurch sehr warm. Diese Wärme wird im dritten Schritt an den Heizkreis abgegeben. Ein Wärmeverteiler- und Speichersystem lagert die Energie zwischen oder verteilt sie direkt im Haus.

Vorteil der Luft-Wärmepumpe gegenüber den anderen Varianten: Sie lässt sich einfacher und günstiger installieren. „Der Austausch geht auch schneller, da die Erschließung der Quelle



**Luft-Wärmepumpen sind derzeit als Heizungsalternative äußerst beliebt, es gibt aber auch andere Optionen, bei denen die Wärme aus dem Erdreich oder dem Grundwasser gewonnen wird.**

Foto: Maurer/dpa-mag

nicht da ist“, sagt Katja Weinhold vom Bundesverband Wärmepumpe.

Die Luft-Wärmepumpe hat laut Verbraucherzentrale NRW theoretisch die geringste Effizienz – allerdings betonen die Experten: Wie effizient eine Anlage letztlich ist, hängt von vielen weiteren Faktoren ab. So komme es vor allem darauf an, dass die Wärmepumpe zur Heizungsanlage passt und die Vorlauftemperatur möglichst niedrig ist. Außerdem spiele der Standort mit seiner Normaußentemperatur und ein optimal eingestellte Heizkurve eine wichtige Rolle für die Effizienz, sagt Weinhold.

Weiterer Nachteil: Der Ventilator von Luftwärmepumpen verursacht Geräusche – und das führte schon mal zu Nachbarschaftsstreitigkeiten. In reinen Wohngebieten Wärmepumpen dürfen Wärmepumpen inzwischen tagsüber nicht lauter als 50 Dezibel sein, so die Initiative Zukunft Altbau. Nachts sind es gar nur 35 Dezibel.

Allerdings arbeiten die Hersteller daran, die auch bei Volllast nicht lauter als 30 Dezibel sind – das entspricht einem Flüstern. Außerdem bieten manche Hersteller es Schallschutzhauben an.

„In den Umgebungsgeräuschen geht der Klang vieler Wärmepumpen inzwischen unter“, erläutert Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Nur im tiefsten Winter kann die Wärmepumpe im Volllastbetrieb deutlicher zu hören sein. Das ist aber ohnehin die Zeit, in der man die Fenster geschlossen hat und die Geräusche nicht wahrnimmt.“

## Die Erd-Wärmepumpe

In den Tiefen unserer Erde schlummert ein mächtiges Wärmepotenzial – die Geothermie. Je tiefer, desto heißer. Mehrere Tausend Grad sind möglich. In Oberflächennähe ist die Temperatur zwar viel geringer, aber schon diese Wärme lässt sich zum Heizen und für das Warmwasser im Haus nutzen.

### • Variante 1: Erdsonden

Eine Erdwärmesonde wird für diese Art der Energiegewinnung vertikal in den Gartenboden getrieben, laut Bundesverband Geothermie in Deutschland normalerweise mit einer Tiefe von 50 bis 160 Metern.

Vorteil der Sonde: Der Platzbedarf ist vergleichsweise gering. Die Bohrung habe einen Durchmesser von rund zwölf Zentimetern – so groß wie eine CD. Gut zu wissen: Nicht überall dürfen diese Bohrungen gemacht werden. Die lokale Wasserbehörde weiß, ob die Gesteinsformationen am Wohnort stabil genug sind.

### • Variante 2: Flächenkollektoren

Hier bringen Bagger Flächenkollektoren oberflächennah in den Boden. Diese Systeme nutzen vor allem die Wärme der Sonnenstrahlen und des Regens, die in den Boden eindringen.

Diese Variante ist günstiger als die Bohrung für eine Sonde. Da man laut des Bundesverbands Geothermie aber nichts über diesen Kollektoren bauen oder die Fläche anderweitig, etwa mit Pflaster, versiegeln darf, ist ihr Flächenbedarf viel höher. Die Verbraucherzentrale nennt als grobe Faustformel rund 40 Quadratmeter pro Kilowatt Heizleistung.

Außerdem mache die geringere Wärme in den oberen Bodenschichten diese Form der Erdwärmeheizung um etwa zehn Prozent weniger effektiv als die Energiegewinnung durch eine Sonde in der Tiefe, so der Bundesverband Geothermie.

Nachteil beider Varianten der Erd-Wärmepumpen: „Der Grund, warum die Nachfrage nach erdgekoppelten Systemen wesentlich kleiner ist als bei der Luft-Wärmepumpe, ist in erster Linie der Preis“, sagt Katja Weinhold vom Bundesverband Wärmepumpe. „Für erdgekoppelte Systeme muss man mehr Geld bezahlen, weil die Erschließung

der Quelle hinzukommt – sowohl bei Kollektoren als auch bei Sonden.“

„Bei einer Umrüstung im Bestand – also den Austausch einer Öl- und Gasheizung gegen eine Wärmepumpe – ist vielfach der Platz das Problem“, ergänzt Weinhold. „Egal ob man ein Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus hat, man braucht Platz, um Erdsonden und erst recht Kollektoren zu setzen.“ Die schweren Geräte müssen auch erst einmal auf das Grundstück gelangen können.

Vorteile gibt es natürlich auch. „Erdgekoppelte Systeme sind effizienter“, sagt Katja Weinhold. „Man erreicht damit bessere Jahresarbeitszahlen.“ Wobei die Verbraucherzentrale NRW darauf hinweist, dass die Zusammensetzung des Bodens am Wohnort davon abhängt, wie gut sich die Bodenwärme nutzen lässt.

## Die Wasser-Wärmepumpe

Diese Variante der Wärmepumpe zieht ihre Energie ebenfalls aus der Tiefe – aber aus dem Grundwasser. Dafür werden zwei Brunnen mit einer Tiefe von rund 20 Metern gebohrt – einen, um das warme Wasser an die Oberfläche zu bringen, den anderen, um das abgekühlte Wasser wieder ins Erdreich zu führen.

Der Vorteil: Laut Verbraucherzentrale liefere die Grundwasser-Wärmepumpe im Vergleich mit den anderen Varianten am meisten Wärme pro ihrer zugeführter Kilowattstunde Strom. Das liegt auch daran, dass das Grundwasser konstant gleich hohe Temperaturen hat, selbst im Winter.

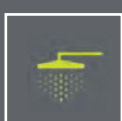
Laut Bundesverband Geothermie ist diese Variante vor allem eine interessante und wirtschaftliche Option für größere Gebäude (rund 35 kW Wärmebedarf). Und die hydrogeologischen Voraussetzungen auf dem Grundstück müssen stimmen, etwa die Zusammensetzung des Wassers. Da die Anlagen genehmigungsfähig sind, kann es sein, dass in Wasserschutzgebieten Anfragen nicht immer stattgegeben wird.

Hausbesitzer sollten sich also überlegen, wie ihre Anforderungen an eine Wärmepumpe sind und wie die Gegebenheiten auf ihrem Grundstück sind, auch die klimatischen. So vorbereitet geht es in die Beratung durch Fachleute. Denn eine sorgfältige Planung und Auslegung der Wärmepumpe ist die Grundlage für ihre Effizienz.

Und: Die Wärmepumpe sollte nicht zu klein, aber auch auf keinen Fall zu groß sein. „Die Redewendung „Viel hilft viel“ funktioniert für die Wärmepumpe in der Regel nicht“, so Katja Weinhold.



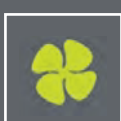
Heizung



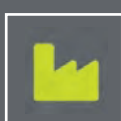
Bad



Haustechnik



Lüftung



Gewerbe

**Olaf Kramer GmbH –  
Ihr Sanitär- und Heizungs-Experte in Straßenhaus**

Schönes neues Bad? Effizientere Heizung? Solaranlage aufs Dach? Wir machen das für Sie. Wir bieten Ihnen über 30 Jahre Fachkompetenz und sind Ihr Sanitär- und Heizungs-Experte sowie Experte in den Bereichen Haustechnik und Wohnraumlüftung in Straßenhaus. Wir führen Heizungswar-

tungen nach den neuesten Bestimmungen durch. Wir legen größten Wert auf Qualität und haben viele zufriedene Kunden – nicht nur im Kreis Neuwied, sondern auch in Koblenz, Bendorf und Kreis Westerwald.

Olaf Kramer GmbH



**IHR SANITÄR- UND HEIZUNGS-EXPERTE!**

Olaf Kramer GmbH | Paul-Mertgen-Straße 11 | D-56587 Straßenhaus

Fon +49 (0) 26 34 654 9990 | E-Mail: info@olaf-kramer-service.de

Web: www.olaf-kramer-service.de



# Tipps für den Hausbau auf nachhaltige Weise

Leichtbeton-Mauerwerk verbindet nachhaltige Herstellung mit hoher Dämmleistung

-djd- Klima- und Umweltschutz sind Ziele, zu denen alle einen Beitrag leisten können. Laut einer repräsentativen Studie des Umweltbundesamtes (Dessau-Roßlau) bewerten 65 Prozent der befragten Personen in Deutschland das Thema als sehr wichtig. Dies macht sich nicht zuletzt beim Thema Bauen und Wohnen bemerkbar. Familien, die ein Eigenheim bauen möchten, erfüllen sich damit nicht nur einen lang gehegten Traum, sondern treffen damit auch Entscheidungen, die langfristige Auswirkungen auf die Umwelt haben. Ein möglichst geringer Energiebedarf des neuen Zuhauses steht dabei im Blickpunkt und ist un-



**Ob Einfamilien-, Reihen- oder Doppelhaus: Mit Leichtbetonsteinen profitieren Bauherren von einem energieeffizienten Wandbaustoff.** Fotos: djd-k/KLB Klimaleichtblock

ter anderem von der Wahl umweltfreundlicher und ressourcenschonender Baumaterialien abhängig.

## Nachhaltig bereits in der Herstellung

Solides Mauerwerk schafft die Basis für ein Haus, das heutige Energiestandards erfüllt und sich über viele Jahrzehnte nutzen lässt. Eine gute Wahl für nachhaltige Eigenheime sind

energieeffiziente Leichtbetonsteine. Diese ermöglichen die Errichtung von ökologischem Mauerwerk in hoher bauphysikalischer Qualität. So bestätigen Umweltproduktdeklarationen vom Institut für Bauen und Umwelt (IBU, Berlin) etwa massiven Mauersteinen von KLB Klimaleichtblock (Andernach) eine sehr gute Ökobilanz. Das fängt bereits in ihrer Herstellung an: Denn die aus vulkanischen Rohstoffen wie Bims

produzierten Steine werden nicht energieintensiv gebrannt, sondern lediglich in Stahlformen verfüllt, verdichtet und im Hochregallager getrocknet – ohne weitere Energiezufuhr. Darüber hinaus geben die Steine aufgrund ihrer mineralischen Zusammensetzung keinerlei Schadstoffe an die Umwelt ab. „Massives Mauerwerk aus Leichtbeton verbindet eine niedrige CO<sub>2</sub>-Belastung mit einer geringen Umweltauswir-

kung“, erklärt KLB-Geschäftsführer Andreas Krechting: „Hierzu tragen auch der regionale Abbau sowie die kurzen Transportwege zur Produktionsstätte bei.“

## Hohe Energiespar-Standards erreichen

Die mineralische Füllung in den Lochkammern der Mauersteine ermöglicht zudem einen Hausbau nach hohen Energiestandards. Somit haben private Bauherren die Möglichkeit, mit ihrem Eigenheim den für die aktuelle Förderung „Klimafreundlicher Neubau“ obligatorischen KfW-Standard 40 zu erreichen. Nähere Informationen zum ökologischen Hausbau mit Leichtbeton erhalten Bauwillige direkt beim Hersteller auf [www.klb-klimaleichtblock.de](http://www.klb-klimaleichtblock.de) oder per Telefon unter ☎ (02632) 25770. Dank der hohen Wärmedämmung von Leichtbetonsteinen lassen sich während der Betriebsphase des Hauses zudem spürbar Heizkosten sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen. Umweltbewusste Bauherren profitieren somit von gleich mehreren Vorteilen und können ihr neues, nachhaltiges Zuhause guten Gewissens genießen.



**Neben ökologischen Vorteilen bietet der massive Leichtbeton-Mauerstein einen guten Wärme- und Schallschutz.**



MASSIVHAUS MANUFAKTUR



Unsere Passion ist es, Wohnträume Wirklichkeit werden zu lassen. Seit 2002 setzen wir auf deutsche Handwerkskunst, innovative Ingenieure und Geothermie. So schaffen wir Wohnkonzepte, die höchsten Ansprüchen gerecht werden.

# Auch kühle Abende nutzen

Wetterschutz für Balkon und Terrasse



Wer sein Terrassendach mit einer ausfahrbaren Senkrechtmarkise kombiniert, hält kalten Wind vom Lieblingsplatz fern.  
Foto: BVRS/txn

-txn- Viele Menschen genießen nach einem langen Arbeitstag die Zeit an der frischen Luft. Wer es sich auch bei weniger gutem Wetter draußen gemütlich machen möchte, kann seinen Balkon oder seine Terrasse entsprechend nachrüsten. Wie umfassend der Wetterschutz sein soll, hängt neben dem Budget vor allem von den Wünschen der Hausbewohner ab. Schon die Überdachung

durch eine Markise ist oft recht wirkungsvoll. Noch besser wird es, wenn sogenannte Seitenmarkisen dafür sorgen, dass kalter Wind abgehalten wird. Wer zur Miete wohnt, sollte zunächst die Einwilligung des Hausbesitzers einholen. Was viele unterschätzen: Eine Markise an der Hauswand zu befestigen, ist nichts für Laien. Sie muss fest im Mauerwerk verankert werden. Außerdem darf

die Hauswand dabei nicht beschädigt werden. Spätestens wenn die Fassade von außen gedämmt ist, sollte ein Fachmann hinzugezogen werden, um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden. Die Fachbetriebe des Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerks (RS-Fachbetriebe) sorgen zum Beispiel dafür, dass die Markenbefestigung auch den örtlichen Wetterbedingungen standhält und kennen zudem zahlreiche weitere Möglichkeiten, den Komfort auf Balkon und Terrasse zu steigern.

Wer Licht und Luft ganzjährig genießen möchte, sollte über ein Terrassendach oder einen Wintergarten nachdenken. Ergänzt durch motorisierten Sonnenschutz mit automatischer Steuerung entsteht so ein lichtdurchfluteter Wohlfühlplatz. Für Planung und Umsetzung ist der Fachbetrieb des Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerks vor Ort der beste Ansprechpartner. Die Profis nehmen die individuellen Gegebenheiten genau unter die Lupe und wissen, welche Lösungen infrage kommen.

# Moderne Solarleuchten



Solarleuchten als stromsparende und nachhaltige Lösung zur Außenbeleuchtung.  
Foto: djd-k/Steinle

-djd- Immer mehr Hausbesitzer setzen im Alltag auf stromsparende und nachhaltige Lösungen rund um ihre Immobilie. Beispielsweise bei der Beleuchtung von Haus und Garten. Hier bieten sich klimafreundliche Solarleuchten an. Sie sind schnell und einfach montiert und laden sich automatisch auf, ohne Stromkabel und Stromkosten. Moderne Solarleuchten sind dank einer Kombination aus hochwertigen Komponenten sehr verlässlich. Viele Leuchten sind mit einem hocheffizienten Glas-Solarpanel ausgestattet, um Energie aus Sonnenlicht zu gewinnen. Diese wird in einem leistungsstarken und langlebigen Lithium-Ferrum-Akku gespeichert. Scheint die Sonne einmal nicht, steht je nach Modell eine Leuchtreserve für mindestens 40 Tage zur Verfügung.

- Planen und Markisen • Wintergartenbeschattungen
- Glasdachsysteme • Sonnenschutz aller Art
- Jalousien und Rollos • Anhängerplanen u.v.m.

Ihr Ansprechpartner Uwe Badziung, Tel.: 0170 3280285

GmbH  
**LINDEN & FABER**

Im Schützengrund 57 | 56566 Neuwied | info@lindenufaber.de  
 Telefon 02622 / 5053 | [f/lindenufaber](https://www.facebook.com/lindenufaber)  
[www.lindenufaber.de](http://www.lindenufaber.de)

# Transparente Geldanlage

-djd- Für die meisten Hausbesitzer ist die eigene Terrasse ihr Lieblingsfreizeitort. Doch leider ist die Nutzung einer ungeschützten Außenfläche von den Launen der Witterung abhängig – da kann eine geplante Spätsommerparty schon mal ins Wasser fallen. Die Investition in einen zuverlässigen Wetterschutz aus Glas zahlt sich daher mehrfach aus. Sie macht die Terrasse vielseitig nutzbar und verbessert den Wert der Immobilie. Für die Verglasung bieten die Hersteller heute komfortable Systeme an, die sich von der Überdachung über Seitenverglasungen bis hin zum rundum geschlossenen Kaltwintergarten ausbauen lassen. Der Fachhändler weiß Bescheid, was bei der Planung zu beachten ist.

**Rohrbruchortung & Dichtheitsprüfung**

## Sindermann Haustechnik

Heizung • Sanitär • Badsanierung • Leckageortung  
Gebäudetrocknung • Kanalreinigung mit Kamera

Talstraße 10 • 56587 Straßenhäuser  
 Telefon 0 26 34 - 94 35 47  
 Fax 0 26 34 - 94 35 48  
 Mobil 0172 - 65 22 139  
[www.sindermann-haustechnik.com](http://www.sindermann-haustechnik.com)  
 info@sindermann-haustechnik.com

Ihr Servicepartner vor Ort

„Frag doch mal den Deichsel.“  
 Seit 18 Jahren.

Malerbetrieb Deichsel

...Wir deichseln das!

**Colonia Straße 3**  
 56566 Neuwied  
 Tel. 0 26 22 / 90 35 44  
[www.malerbetrieb-deichsel.de](http://www.malerbetrieb-deichsel.de)  
 Malerbetrieb.Deichsel@t-online.de

- Fassaden
- Innenarbeiten
- Bodenbeläge

# Kompetenter Ansprechpartner rund um Haustechnik

HERO überzeugt – von der Komplettbadsanierung über den Heizungsbau bis zur Wasserschadenbehebung

BENDORF. Wer sich mit dem Gedanken trägt, werterhaltende Maßnahmen an der eigenen Immobilie oder eine Bausanierung durchführen zu lassen, stellt sich oft die Frage: Wen rufe ich zuerst an? Den Trockenbauer, Fliesenleger, Maler oder doch den Sanitärinstallateur? Die Antwort auf diese Frage ist ganz einfach: HERO! Denn der konzessionierte Meisterbetrieb bietet einen Rund-um-Service für alle Gewerke aus einer Hand. Als kompetenter Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung rund um das Thema Haustechnik im Raum Bendorf, Koblenz, Neuwied und Umgebung sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HERO dafür, dass bei der Sanierung die Räumlichkeiten nach den Wünschen und Bedürfnissen der Auftraggeber angepasst und umgebaut werden.

Kunden, die sich für HERO entscheiden, können sich auf den kompetenten Service, umfangreiche Beratung und hochwertige Arbeit in allen Gewerken verlassen. Dazu gehört selbstverständlich auch, dass die HERO-Bauleitung vor Beginn der Arbeiten gemeinsam mit dem Kunden die Gegebenheiten vor Ort am Objekt in Augenschein nimmt und prüft, damit danach die Bau- oder werterhaltenden Maßnahmen sinnvoll ge-



Die Firma HERO aus Bendorf überzeugt als kompetenter Ansprechpartner rund um die Haustechnik mit hochwertiger Arbeit. Foto: HERO

plant und gewerkübergreifend umgesetzt werden können. Anschließend erstellt das Unternehmen ein maßgeschneidertes und individuelles Angebot. Getreu dem Motto „Alles aus einer Hand“ erledigt das Team von HERO eine Vielzahl von Arbeiten rund um die Modernisierung und Instandsetzung von Wohnimmobilien. Dazu gehören neben der Reparatur von

Wasserrohrbrüchen auch die Sanierung von Wohngebäudeschäden sowie als Einzelgewerke Tätigkeiten wie Fliesen-, Putz-, Trockenbau-, Elektro- und Malerarbeiten. Die Kernkompetenz von HERO ist die Komplettbadsanierung mit allen dazu gehörigen Gewerken aus einer Hand. Darüber hinaus führen die teameigenen Installateure Wartungen und Optimierun-

gen an bestehenden Öl- und Gasheizungen durch und rüsten bestehende Heizungsanlagen zukunftsorientiert auf Wärmepumpen oder andere regenerative Energieformen um – ganz nach Kundenwunsch und unter Berücksichtigung des Gebäudeenergiegesetzes. Mit dem Einbau von Wärmepumpen unterstützt HERO den Trend „weg von Gas und Öl“ hin zu re-

generativen Energieträgern. Durch den Einsatz moderner und energieeffizienter Techniken können Wärmepumpen zudem als Ersatz für Öl- und Gasheizungen eingebaut werden. Dabei stehen die Installateure von HERO auch als kompetenter Ratgeber zur Seite und geben den Kunden individuelle Empfehlungen zur für sie optimalen Heizungsvariante.

Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter! Deshalb sind interne und externe Fortbildungen der Kolleginnen und Kollegen bei HERO selbstverständlich! Außerdem ermöglichen es die guten und engen Kontakte zur Industrie, frühzeitig Entwicklungen und Trends zu erkennen und im Sinne des Kunden umzusetzen. Mit dieser Kombination gelingt es dem regionalen Unternehmen, die an sich selbst gesetzten hohen Standards in der praktischen Ausführung, Beratung und Projektbetreuung zu erfüllen, um für die Kunden bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Egal ob man nun sein Traumbad oder eine Wärmepumpe umsetzen möchte – mit sorgfältiger Planung und Organisation durch das Team von HERO wird der Wunsch zügig und gekonnt verwirklicht. Sicher sanieren, umbauen oder neugestalten: HERO kümmert sich! -red-

- Komplettbadsanierung „Alles aus einer Hand“
- Sanierung von Wohngebäudeschäden (Versicherungen)
- Wanne-in-Wanne-System für Badewanne und/oder Dusche
- Fliesenarbeiten
- Malerarbeiten
- Heizung - Wartung - Reparatur
- Wärmepumpen

Wir liefern & montieren Wärmepumpen, ob als Austausch oder im Neubau.



IHR KOMPETENTER FACHPARTNER FÜR:

# HERO

HERO Badtechnik GmbH  
In der Langfuhr 11  
56170 Bendorf  
Tel. 02622-982370-0  
info@hero-badtechnik.de

[www.hero-badtechnik.de](http://www.hero-badtechnik.de)



Komplette Baderneuerungen.



MEHR INFOS HIER!

# Den richtigen Energieberater finden

Worauf Hausbesitzer achten sollten, um Fördergelder erhalten zu können

-mag- Wer Fördermittel für sein Sanierungsvorhaben haben möchte, für den ist sie quasi unumgänglich. Auch Hausbesitzer, die vor allem die Frage nach der besten und günstigsten Heizlösung für ihr Eigenheim umtreibt, können sie gut gebrauchen: die Energieberatung durch Experten.

Doch wo findet man Energieberaterinnen und -Berater? Und worauf muss man bei der Auswahl und Beauftragung achten? Und was machen sie genau? Energieberater unterstützen etwa beim energetischen Sanieren, beim Thema Dämmung, Erneuerung von Fenstern und Türen, auch in Bezug auf Fördermittel für Altbauanierungen und Neubauten.

## • Wer muss, wer sollte sich beraten lassen?

„Laut Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist eine Energieberatung in zwei Fällen vorgeschrieben. Zum einen beim Kauf eines Ein- oder Zweifamilienhauses, sobald der Energieausweis ausgehändigt wurde, und zum anderen bei Sanierungsmaßnahmen, die so umfangreich sind, dass Berechnungen zur Energiebilanzierung nötig sind“, erklärt Dennis Stieler von der Stiftung Warentest. Die Pflicht gibt es nur für Beratungen, die man auch kostenlos in Anspruch nehmen kann.

## • Wo findet man Energieberater?

Auf der Energieeffizienz-Expertenliste (EEE) findet man alle Anbieter, die für die Förderprogramme des Bundes antragsberechtigt sind. Mehr als 13 000 Experten und Expertinnen sind hier verzeichnet. Sie müssen sich zertifizieren lassen und regelmäßig bestimmte Studienabschlüsse, Weiterbildungen und eine Berufshaftpflichtversicherung nachweisen, erklärt Sandra Duy, Fachautorin bei Finanztest.

Wichtig: Staatliche Fördermittel der KfW oder des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführung (Bafa) dürfen in der Regel nur beantragt werden, wenn so zertifizierte Energie-Effizienz-



Ein guter Energieberater hat das nötige Wissen und die Erfahrung, um energieeffiziente Lösungen für das Zuhause zu finden. Foto: Tobias Hase/dpa-mag

Experten in die Sanierungsplanung eingebunden werden. „Bei einem reinen Heizungstausch ist das nicht verpflichtend, aber in unseren Augen trotzdem ratsam“, so Duy. Weitere Optionen sind die Energieberatung für Wohngebäude des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführung der Verbraucherzentralen.

## • Wie finde ich einen seriösen Energieberater?

„Die Bezeichnung „Energieberater/Energieberatung“ ist nicht geschützt – es kann sich also jeder als Energieberater bezeichnen“, erklärt Duy. Sie empfiehlt daher, sich an die EEE-Liste zu halten. In den Energieberatungen der Verbraucherzentralen gibt es rund 900 Beraterinnen und Berater. Qualität und Wirksamkeit der Beratung werden regelmäßig von unabhängigen Instituten überprüft.

Die Beratung kann am Telefon, online oder auch zu Hause stattfinden. Für einkommensschwache Haushalte wird sie kostenlos angeboten – gilt aber auch so als sehr günstig. „Allerdings

qualifiziert man sich nicht für staatliche Fördermittel“, so Duy. „Regionale Förderprogramme sind aber in der Regel trotzdem möglich.“

Die Vergabe eines Termins für eine Beratung in der Beratungsstelle funktioniert über die bundesweite Gratis-Hotline ☎ 0800 909 802 400, über die auch die kostenlose telefonische Beratung erfolgen kann. Eine kostenlose Online-Kurzberatung erfolgt per E-Mail, erklärt Heike Bose von der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt. Für die Beratung beim Verbraucher zu Hause wird zunächst ebenfalls die kostenlose Hotline kontaktiert. Im nächsten Schritt meldet sich innerhalb von zwei Wochen ein Energieberater zur Terminvereinbarung zurück.

Bis zur Durchführung eines Energie-Checks kann es je nach Region zu Wartezeiten von mehreren Wochen kommen. „Das sollte bei der Planung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung oder der Beantragung von Fördermitteln be-

rücksichtigt werden.“

## • Worauf muss ich achten?

Bei anderen Energieberatungen sollte man immer auf folgende Punkte achten, rät Duy: Welche Qualifikation haben die Berater? Der richtige Ausbildungshintergrund kann ein Indiz sein, bspw. ein Studium in Architektur, Bauingenieurwesen oder Physik oder eine Ausbildung in einem entsprechenden Handwerk, bspw. Bau oder Anlagentechnik.

Gibt es entsprechende Weiterbildung zur Energieberatung, die über Zertifikate nachgewiesen werden können?

Können entsprechende Referenzen von anderen Beratungsprojekten vorgelegt werden?

Gibt es eine Berufshaftpflichtversicherung, damit eventuell kostspielige Fehler gedeckt sind?

Erfolgt die Beratung unabhängig? Werden nicht nur bestimmte Produkte oder Unternehmen empfohlen?

## • Wie schnell komme ich an Termine?

Es gibt eine anhaltend hohe

Nachfrage nach Energieberatung, bestätigen alle Fachleute. „Auf einen Beratungstermin beim Energieeffizienz-Experten wartet man meist mehrere Wochen, manchmal sogar ein halbes Jahr“, so Dennis Stieler. „Deshalb ist es in jedem Fall sinnvoll, rechtzeitig vor der geplanten Sanierung nach einem Berater zu suchen.“

Sandra Duys Tipp: „Bei den EEE-Experten auch prüfen, ob es verfügbare Termine bei Experten in der nächsten größeren Stadt gibt, wenn im eigenen Umkreis keine Kapazitäten mehr sind. Häufig klappt es dann so.“

## • Besteht die Gefahr unseriöser Angebote?

„Unseriöse Angebote können auch bei Energieberatungen nicht ausgeschlossen werden. Zulassungen und Anerkennungen spielen deshalb eine wichtige Rolle“, so Heike Bose. Denn, ganz wichtig: Ob sie die empfohlenen Maßnahmen auch umsetzen, entscheiden die Eigentümer und Eigentümerinnen am Schluss selbst und tragen somit die Verantwortung.

„Die Hauseigentümer und -eigentümerinnen können in der Regel nicht einschätzen, ob die vorgeschlagenen Maßnahmen zielführend sind“, so Sandra Duy. Wenn sie auf der Grundlage schlechter Beratung unnötige oder gar falsche Maßnahmen umsetzen, kann es teuer werden: „Aus diesem Grund lieber nicht von Billig-Angeboten zur Beratung locken lassen. Im Idealfall sollten die Berater bzw. Experten immer zu einem nach Hause kommen, um das Haus selbst zu sehen und anhand des Vor-Ort-Termins die Maßnahmen planen zu können.“

Dennis Stieler rät: „Hilfreich ist es außerdem, sich im Freundes- und Bekanntenkreis umzuhören, wer dort schon gute Erfahrungen mit einer Energieberatung gemacht hat.“ Er ergänzt: „Häufig bieten zum Beispiel auch Handwerker wie Dachdecker und Heizungsbauer eine Energieberatung an. Da sollte man sich fragen, wie neutral deren Tipps sein können.“

Bedeutet: Ratsuchende sollten den passenden Berater für ihr Projekt gut auswählen und gegebenenfalls auch eine Wartezeit in Kauf nehmen, damit das Vorhaben effektiv und effizient umgesetzt werden kann.

Übrigens: „Im Rahmen der Marktbeobachtung werden von den Verbraucherzentralen und dem Verbraucherzentralen Bundesverband Fälle unter anderem im Bereich Energie erfasst und analysiert, die Verbraucher melden“, sagt Heike Bose von der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt. Wer selbst Beschwerden oder Hinweise melden möchte, kann dies online tun.

IHR STARKER PARTNER BEIM HAUSBAU!



MASSIV

ECON  
DAS HAUS  
MASSIV & INDIVIDUELL

JETZT! IHREN KOSTENLOSEN VORENTWURF SICHERN!

SPRECHEN SIE UNS GERNE AN!  
☎ 0 26 89 / 95 97 10  
INFO@ECONHAUS.COM



# Tipps zu mehr Nachhaltigkeit beim Badumbau

Vier Punkte, auf die sie bei der Sanierung achten sollten

Gerade wer sein Haus saniert, kann viel für dessen nachhaltigere Nutzung tun. Zum Beispiel lässt sich bei der Sanierung eines Badezimmers auf diese vier Punkte achten:

**1. Geringerer Wasserverbrauch:** „Wassersparende Duschköpfe zum Beispiel ermöglichen mit sehr wenig Wasser das gleiche Duscherlebnis, indem Luft mit dem Wasser verwirbelt wird“, erklärt Jens Wischmann, Geschäftsführer der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft.

Auch für das Waschbecken gibt es entsprechende Technologien. Noch selten in Privathäusern zu finden, aber laut Wischmann mindestens für das Gäste-WC einer Überlegung wert: berührungslose Armaturen. „Sobald die Hand vom Wasserhahn weg ist, fließt das Wasser nun mal nicht mehr“, so der Experte. „Da erübrigen sich Wasserspartipps wie während des Zähneputzens immer das Wasser ausstellen.“

Auch bei der Toilette kann der Wasserverbrauch gesenkt werden. „Es gibt Hygiene-Spülungen, die mit wenig Wasser auskommen. Diese sind in den neuen Bädern sogar schon Standard.“ Dabei handelt es sich vor allem um Spülkästen mit zwei Tasten – „eine für eine kleine Wassermenge für kleines Geschäft und eine mit einer größeren Wassermenge.“

**2. Weniger Reinigungsmittel:** Dabei helfen die Spülungen mo-



Wer sein Bad nachhaltig umbauen möchte, sollte bei den Baustoffen auf recycelte Materialien achten.

Foto: Laura Ludwig/dpa-mag

derner WCs, die Ausscheidungen besser mit sich reiben. „Außerdem sind diese WCs oft sehr reinigungsfreundlich, da es keine Ecken und Kanten gibt, an denen etwas hängenbleiben kann“, so Sanitär-Experte Wischmann.

Dazu gehören sogenannte „rimless“-WCs. Sie haben keinen Spülrand, aus dem das Spülwasser fließt und unter die man WC-Reiniger gibt. Denn

diese Ränder waren immer eine Schmutzfalle: Hier sammeln sich Ablagerungen, Keime und Bakterien besonders an. Wer eine moderne Toilette von namhaften Herstellern kauft, findet diese Spülränder kaum noch.

**3. Verzicht auf Toilettenpapier:** Dieser Tipp mag irritieren. Denn wie sonst soll das Säubern nach dem Toilettengang gehen? Die Ant-

wort sind Dusch-WCs, auch Washlets genannt. Sie spülen untenrum mit Wasser nach, föhnen im Anschluss sogar. „Damit brauche ich kein Toilettenpapier mehr und auch insgesamt weniger Reinigungsmittel für mich“, so Jens Wischmann.

**4. Baustoffe aus recycelten Materialien:** „Wir haben eine sehr hohe Recyclingquote im Bad. Keramik, das Kupfer der

Leitungen, Glas und Porzellan lassen sich wieder dem Wertstoffkreislauf zuführen“, sagt Branchensprecher Wischmann. Einfluss darauf haben aber eigentlich nicht die Badnutzer oder Sanierungswilligen, sondern die Handwerker, die die Stoffe dem Recycling zuführen müssen. Daher rät Wischmann, beim Handwerker nachzufragen, wie er mit den Stoffen umgeht. So komme ein steigender Anspruch an die Nachhaltigkeit auch verstärkt bei den Unternehmen an.

Außerdem kann man beim Kauf Einfluss durch die Auswahl neuer Produkte nehmen: „Mein Tipp: Fragen Sie die Firma nach Produkten, die beim Austausch in der Zukunft dem Recycling zugeführt werden können“, so Jens Wischmann. „Gibt es Materialien, deren Produktion ein Zertifikat erhalten hat, oder gibt es Materialien, die man leichter austauschen kann?“

Die Ideen der Branche zur besseren Weiternutzung von Materialien seien mannigfaltig und erste Angebote fänden sich schon auf dem Markt. Alte Armaturen werden etwa wieder aufgearbeitet oder die Kunststoffhülle der Außengehäuse der Armaturen besteht aus recycelten Reststoffen. Gut zu wissen: Die trinkwasserführenden Teile sind laut Wischmann aus hygienischen Gründen immer aus neuem Material. -mag-

ELEKTROPLANUNG  
VELTEN

Beratung – Planung – Projektierung  
– Bauleitung

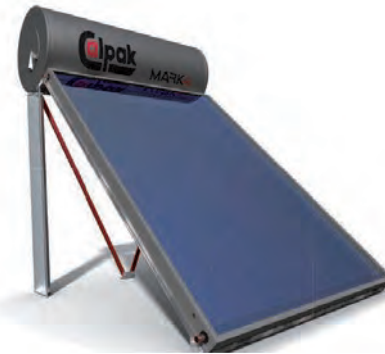
Raiffeisenstraße 15 • 56587 Straßenhaus  
Telefon 02634 / 9816096  
www.elektroplanung-velten.de

INNOVATIVE  
ENERGIETECHNIK



JOHANN HILLEN GMBH  
Schornstein- und Solarsysteme

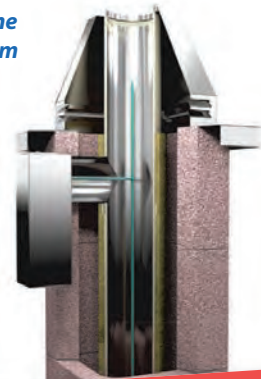
Johann Hillen GmbH  
Dierdorfer Str. 530  
56566 Neuwied  
www.hillen-systeme.de  
info@hillen-systeme.de  
Telefon: 02631 95596-0  
Fax: 02631 95596-29



## FEINSTAUBABSCHIEDER

Eine ANERKANNTE MASSNAHME  
zur Feinstaubreduzierung bei Holzöfen

- ✓ geringe Wartungs- und Betriebskosten
- ✓ deutsche Zulassung
- ✓ einfache Montage ohne Arbeiten im Wohnraum
- ✓ Bescheinigung für die Behörde



## SOLARTHERMIE

Mit einer THERMOSIPHONANLAGE  
die Sonne sinnvoll und preiswert nutzen

- ✓ heißes Wasser mit Sonnenenergie flexibel, clever, preiswert
- ✓ kein CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- ✓ 100% umweltfreundlich
- ✓ einfache Montage OHNE Pumpe, OHNE Strom

MOBIL EINSETZBAR

Schornsteinsysteme • Edelstahlschornsteine  
Sanierungssysteme • Schamottesteine u. -Platten

Lassen Sie sich beraten – unverbindlich & kostenlos!

## Nasse Keller – Feuchte Wände?

Seit mehr als 20 Jahren  
Ihre Fachfirma zur Beseitigung  
von Feuchteschäden  
und Schimmel



- Keller- / Rohbauaußenabdichtung
- Balkon- und Terrassenabdichtung
- Horizontale Abdichtung
- Dämmstofftechnik für Fassaden/Innenraum

Zertifizierter Dämmstofftechniker  
und geprüfte Fachkraft für  
Feuchteschäden und Schimmel

Thomas Hehn  
Oberbieberer Str. 1a  
56581 Melsbach  
Tel.: 0 26 34 / 75 48

# Wie warm ist warm genug?

Heizen mit Infrarot ist eine sinnvolle Alternative – welche Vorteile können genutzt werden?

-tx- Das Thema Heizen und Heizkosten bewegt Mieter und Eigentümer. Im Zuge der aktuellen Gas- und Energiekrise sorgen sich viele darum, wie sich die Heizkosten entwickeln. Wer auf Gas als Wärmequelle angewiesen ist, befürchtet womöglich, dass die Heizkörper kalt bleiben.

Neben den fossilen Brennstoffen Kohle, Gas und Öl gibt es jedoch vor allem für Eigenheimbesitzer alternative Lösungen. Dazu gehören Infrarot-Flächenheizungen, die mit Strom betrieben werden. In Kombination mit einer Solaranlage lassen sich ausgesprochen umweltschonende Heizsysteme realisieren.

## Wärme mit Wohlfühlfaktor

Konventionelle Heizkörper erwärmen erst die Raumluft, der Wärmeeffekt setzt verzögert ein. Infrarot-Flächenheizungen wirken ähnlich wie Sonnenstrahlen: Die Wärme ist sofort spür-



**Mit wenig Aufwand gesunde Wärme nutzen: Die Kombination einer Infrarot-Flächenheizung mit der Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach ist ökologisch empfehlenswert und macht unabhängig von fossilen Brennstoffen.**

Foto: v4heat.com

bar. „Wird mit Infrarotstrahlung geheizt, stellt sich die Wohlfühltemperatur im Raum deutlich schneller ein. Heizsysteme auf Basis von Infrarot schaffen schnell ein gutes Raumklima ohne kühle Zonen oder Zugluft,“ weiß Ralf Barthmann. Auch Allergiker profitieren von der Inf-

rarot-Flächenheizung, denn die Wärmestrahlung erzeugt im Unterschied zu herkömmlichen Heizkörpern keine Luftströme. Somit werden weder Staub noch Pollen aufgewirbelt.

Effizient heizen, Kosten sparen Infrarot-Heizsysteme bestehen aus einem sehr flachen High-

tech-Heizgewebe, elektrischen Leitungen und einer Steuereinheit. Das Heizgewebe wird vom Maler oder Trockenbauer an Wand oder Decke verlegt und dann verputzt. Den Anschluss übernimmt ein Elektriker. Ein weiteres Plus: die enorme Energieeffizienz. „Mit einer

Infrarot-Flächenheizung können Wohnräume bei gleichem Wärmeempfinden circa 2 °C kühler gehalten werden. Das entspricht einer Energieersparnis von etwa zwölf Prozent“, erklärt Barthmann. Besonders geeignet ist das System für Eigenheime mit Photovoltaikanlage. In der Kombination mit eigenem Solarstrom verringert sich der CO2-Fußabdruck im Vergleich zu anderen Heizsystemen deutlich. Wer den Strom nicht selbst produzieren kann, sollte sich für einen Ökostrom-Anbieter entscheiden, um die Umwelt zu schonen. Und noch ein Vorteil: Infrarot-Flächenheizungen benötigen deutlich weniger Material als andere Systeme – auch das verkleinert den ökologischen Fußabdruck. Für eine individuelle fachliche Beratung zu Infrarot-Flächenheizungen empfehlen sich Fachbetriebe des Elektriker- und Malerhandwerks vor Ort.

**ROLF SCHLECHTER**  
HAUSTECHNIK GMBH

■ Sanitär ■ Heizung ■ Solar

Am Förderturm 8 Fax: 026 34 - 89 49  
56581 Melsbach Mobil: 0171 - 38 18 008  
Telefon: 026 34 - 89 29 info@schlechter-heizung.de

Und im Internet: [www.schlechter-heizung.de](http://www.schlechter-heizung.de)

## Wärmepumpen in Wohnquartieren

-tx- Gas, Heizöl, Strom, Fernwärme, Solar, Pellets, Holz sowie Luft-, Wasser- und Erdwärme – deutsche Haushalte können zum Heizen bislang auf eine große Auswahl an Energieträgern zurückgreifen. Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG), das sogenannte Heizungsgesetz, schränkt das Spektrum an Energieträgern ein. So werden ab 2024 bei Neubauten in Neubaugebieten nur noch Heizungen mit einem 65-prozentigen Anteil erneuerbarer Energien zugelassen. Zukunftsorientierte Quartiersentwickler haben sich längst auf eine klimafreundliche Wärmeversorgung eingestellt. Wärmepumpen seien eine unverzichtbare Technologie zur Umsetzung der Energiewende im Wärmebereich. „Insbesondere dann, wenn Wärmepumpen nicht nur vereinzelt



**Bei neuem Wohnraum planen zukunftsorientierte Quartiersentwickler eine klimafreundliche Wärmeversorgung mit Wärmepumpen ein.**

Foto: Dornieden Gruppe

in Ein- und Mehrfamilienhäusern, sondern als Teil von Wärmenetzen in ganzen Quartieren zum Einsatz kommen, bringen wir damit die Wärmewende im Wohnungsbau

entscheidend voran“, erklärt Martin Dornieden. Im Idealfall stamme der von den Wärmepumpen benötigte Betriebsstrom aus Photovoltaikanlagen vor Ort.

## Smart und sicher ins hohe Alter

-tx- Wer im Alter möglichst lange im eigenen Haus leben möchte, ist gut beraten, bei der nächsten Badrenovierung auf eine altersgerechte Planung zu achten. Dazu gehören beispielsweise ausreichend breite Türöffnungen, eine bodenebene Dusche und unterfahrbare Waschbecken. Idealerweise ist alles so geplant, dass eine Nachrüstung zum Pflegebad ohne großen Aufwand möglich ist. Da das Durchschnittsalter der Bäder in Deutschland bei circa 20 Jahren liegt, lohnt sich

zudem der Blick in die Zukunft. Stichwort „Smart Home“ – was heute möglich ist, schien vor wenigen Jahren noch Science-Fiction zu sein. Und da die Entwicklung smarter Technologien in Riesenschritten vorangeht, wird die intelligente Vernetzung im Badezimmer künftig zum Standard. Für Senioren bedeutet das mehr Komfort und Sicherheit. Denn bereits heute gibt es Sprachassistenten, die im Notfall Hilfe holen. Messgeräte können ihre Werte an den Pflegedienst oder an Angehörige

senden und der Badezimmerspiegel erinnert an die Einnahme von Tabletten. Frank Ebisch vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima: „Das smarte Bad ist längst keine Spielerei mehr, sondern wird Bestandteil eines vernetzten Wohnumfelds, das mit durchdachten Assistenzanwendungen den Alltag einfacher und sicherer macht.“ Deswegen empfiehlt es sich, bei einer Badsanierung die Experten aus dem Fachbetrieb vor Ort auf das Thema Smart Home anzusprechen.

Seit über 100 Jahren...

**WILL**  
GARTENGESTALTUNG  
BAUMSCHULEN

Baumschulenweg 9  
56564 Neuwied  
Telefon 026 31 / 260 28  
Fax 026 31 / 208 11

service@garten-will.de [www.garten-will.de](http://www.garten-will.de)

# Dasselbe Bad – vollkommen neuer Look

Mit Renovierfarben lassen sich alte Fliesenflächen einfach überstreichen

-djd- So angesagt die Badezimmerfliesen im kräftigen Azurblau einmal waren – früher oder später hat man sich einfach an jeder Einrichtung sattgesehen. Wer der privaten Wellnessoase einen neuen freundlichen Look verleihen will, muss deshalb aber nicht hohe Kosten, Lärm und Bauschmutz befürchten. Statt alte Fliesen mühevoll von den Wänden zu schlagen und anschließend neue zu verlegen, lässt sich die vorhandene Fläche farblich neu gestalten. Das Aufpeppen geht schnell voran und verändert die Optik des Raums im Handumdrehen. Zusätzlich spart das Upcycling bares Geld und ist nachhaltig, da es natürliche Ressourcen schonert und Bauschutt vermeidet.

## Frischer Look für ältere Fliesen

Wandfliesen zu streichen ist einfacher und günstiger, als viele



**Wenig Aufwand, viel Wirkung: Neue Farben bringen wohnliches Flair ins Badezimmer.** Fotos: Schöner Wohnen Farbe

alten – vorausgesetzt, die Selbstermacher greifen zu geeigneten Materialien. Zu den Voraussetzungen der verwendeten Farben zählen eine hohe Deckkraft, damit der alte Farbton später nicht mehr durchschimmert, sowie gute Haft Eigenschaften

auf den glatten Fliesenuntergründen. Darüber hinaus sind die Bedingungen mit hoher Raumfeuchte und Duschschwaden im Badezimmer zu beachten. Es gibt Renovierfarben, die speziell auf diese Anforderungen ausgerichtet sind.

Sie sind wasserbasiert, lassen sich leicht verarbeiten und eignen sich für Wandfliesen im Trocken- und Nassbereich. Zur Wahl stehen vier klassische Farbtöne mit edlem Glanz, von Weiß über Grautöne bis zu einem markanten Anthrazit.

## Upcycling ist einfach und günstig

Zusätzlich zu Renovierfarbe und Grundierung benötigt der Selbstermacher noch das geeignete Werkzeug. Eine feinporige Schaumstoffwalze, ein Ringpinsel mit Kunststoffborsten, Schleifpapier, Folie und Abklebeband reichen aus, um saubere Resultate beim Upcycling zu erzielen. Standardmäßig sorgt die Farbe für edlen Glanz. Für alle, die eine seidenglatte Oberfläche bevorzugen, hat Interiuredesignerin und TV-Moderatorin Eva Brenner einen Tipp: „Die Renovierfarbe gleichmäßig auftragen und gründlich trock-

nen lassen. Dann nochmals mit der Versiegelung über die Fliesen gehen. So wird aus glänzend ganz schnell seidenglat.“ Wer auf den Upcycling-Geschmack gekommen ist, findet mit Renovierfarben speziell für Möbel, Türen und Küchenfronten, für Kindermöbel und Spielzeug, für Holzvertäfelungen sowie für Holzböden und Treppen noch viele weitere Möglichkeiten.



**Mit speziellen Renovierfarben gelingt das Aufpeppen alter Fliesenflächen besonders einfach.**

# Algen an der Fassade?

Schönheit braucht keine Biozide

-tx- Eigenheimbesitzer legen in der Regel viel Wert auf die Gestaltung der Fassade – denn sie ist die Visitenkarte des Hauses. Umso ärgerlicher, wenn die einst schönen Flächen schon nach wenigen Jahren schmutzig wirken und graugrüne Flecken bekommen. Die Verunreinigungen stammen von Mikroorganismen und Algen, die sich in der Putzschicht der Fassade ansiedeln. Um das zu verhindern, werden vielen Fassadenputzen auch heute noch giftige Biozide beigemischt. Mittlerweile gibt es jedoch deutlich bessere Lösungen.

„Grundsätzlich gilt, je trockener die Fassadenoberfläche, desto weniger Bewuchs. Denn feuchte Fassaden sind für Algen, Pilze und Bakterien ein Paradies“, weiß Georg J. Kolbe, Fassadenexperte beim Baustoffhersteller Saint-Gobain Weber. Deshalb sollte auf größere Dachüberstände, dichte Anschlüsse und durchdachte Regenwasserführungen geachtet werden.

Noch wichtiger ist die Auswahl der Oberflächenputzes, denn



**Algenchutz ohne Chemie: Dank innovativer Fassadenputze kann heute auf den Einsatz giftiger Biozide verzichtet werden.** Foto: Saint-Gobain Weber

auf den Zusatz von Bioziden sollte unbedingt verzichtet werden. Deren Schutzwirkung geht mit der Zeit ohnehin verloren, weil die Biozide ausgewaschen werden. Die Umweltgifte landen dann im Grundwasser – jedes Jahr sind es schätzungsweise rund 300.000 Liter. Bauexperten raten deshalb zu AquaBalance-Putzen. Durch ein rein physikalisches Wirkprinzip kann

hier die Feuchtigkeit schneller verdunsten. Die Fassade trocknet deutlich schneller und entzieht Algen und Moosen die Lebensgrundlage. Der Putz schützt sich selbst, auf auswaschbare Biozide kann verzichtet werden.

Gut zu wissen: Einige Kommunen knüpfen die Vergabe von Fördermitteln bereits an den Einsatz biozidfreier Produkte.

# Richtige Wärme für guten Schlaf

-tx- Fenster auf, Fenster zu? Heizung aus- oder aufdrehen? Die Frage nach der perfekten Schlafzimmertemperatur spaltet die Gemüter. Dabei ist sie ein entscheidendes Kriterium für einen guten und gesunden Schlaf. Zu heiß ist genauso wenig förderlich wie zu kalt. Der wichtigste Tipp des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima (ZVSHK): die Heizung lieber ein wenig runterdrehen. 15 bis 19 Grad Celsius sind ideal, um besser zu schlafen. Gleichzeitig profitiert die Umwelt, denn niedrigere Temperaturen machen auch ökologisch Sinn. Ebenfalls wichtig: Kurz vor dem Schlafengehen das Fenster für zwei bis drei Minuten weit aufmachen, damit die mit Feuchtigkeit und CO<sub>2</sub> angereicherte Luft entweichen kann. Beim Neu- oder Umbau empfiehlt es sich, energiesparende Lüftungssysteme mit integrierter Wärmerückgewinnung einzusetzen.



## BAUMDIENST-SIEBENGEBIRGE.DE

Baumpflege | Baumsanierung | Baumfällung  
Baumstumpf fräsen | schwierigste Fälle mit  
englischer Doppelseiltechnik  
Garten-/Jahrespflegearbeiten  
Kostenlose fachgerechte Baumbewertung



Seit 1985 kümmern wir uns professionell um die Gesundheit und die Pflege Ihrer Bäume und Grünanlagen, wie Gärten, Parks und Alleen. Wir sind ein eingespieltes Team von speziell ausgebildeten „Tree-Surgeons“, den sogenannten „Baum-Chirurgen“. Wir sorgen für eine optimale Baumpflege und verstehen die Körpersprache der Bäume. So wissen wir, wann eine Nährstoffversorgung für die Bäume notwendig ist oder wann ein professioneller Schnitt die Baumkronen entlastet, um die Gesundheit der Pflanzen zu stärken. Zum Auslichten der Bäume dringt unser hochqualifiziertes Team auch in schwer erreichbare Teile vor und sorgt auch z.B. nach Herbststürmen für Spezialfällungen. **Fragen Sie nach unserer kostenlosen Beratung!**

www.BAUMDIENST-SIEBENGEBIRGE.DE | Gebührenfreie Tel.-Nr. 0800 228 63 43

- Energiesparschirme
- Klimaschirme
- Verdunkelungsanlagen
- schlüsselfertige Gewächshausbau
- Das Original Allwetterhaus
- Schattenhallen light
- Schattenhallen deluxe
- Rollschirme
- Folienhäuser
- Lüftungsanlagen
- Tischsysteme
- Dacheindeckungen
- Insekten- und Splitterschutz
- Wartungen und Sanierungen



**Plantechnik Hartmann**  
TECHNIK RUND UMS GEWÄCHSHAUS

Plantechnik Hartmann GmbH  
Richard-Reuter-Straße 6  
D-56276 Großmaisdorf  
Tel. +49 (0) 2689 / 9857-0  
www.pth-hartmann.eu



# Nachhaltigkeit bei Tiny Houses

Durch die richtige Nutzung können die kleinen Häuser durchaus eine nachhaltige Wohnform darstellen

Kleine Häuser, die weniger Fläche und Material verbrauchen und so die Umwelt schonen, klingen gleichbedeutend mit nachhaltigem Wohnen. Doch ganz so einfach ist die Gleichung nicht.

Nachhaltigkeit ist zwar häufig ein hervorgehobener Aspekt der winzigen Häuser. Es ist aber ein höchst komplexes Konzept, wie aus einer Broschüre des Schleswig-Holsteinischen Innenministeriums hervorgeht. Dieses werde aus verschiedenen Perspektiven sehr unterschiedlich betrachtet. Drei Aspekte im Detail:

## • 1. Energieeinsatz

Ein Tiny House benötigt laut dem Ministerium weniger Energie als ein großes Gebäude. Wenn dabei auf erneuerbare Energiequellen Wert gelegt wird sowie auf ökologische und ressourcenschonende Bau- und Dämmmaterialien, könne so ein kleines Haus einem konventionellen Eigenheim in puncto Nachhaltigkeit voraus sein.

Doch gerade große, mehrstöckige Gebäude hätten gegenüber den Tiny Houses den Vorteil, weniger Wärmeverluste zu haben. Dies liege an dem Verhältnis zwischen der Außenhülle des Gebäudes und dem umbauten Wohnraum. Darüber hinaus sei für größtmögliche Energieeffizienz auch dauerhaftes Wohnen von höchster Relevanz.

## • 2. Flächenverbrauch

Als Argument für Tiny Houses wird auch gerne der geringe Grad der Bodenversiegelung vorgebracht. Denn die kleinen Häuser werden dem Ministerium zufolge meistens auf einem Streifen- oder Punktfundament aufgestellt. Das Haus selbst könne, wie zum Teil auch die Fundamente, zurückgebaut



Tiny Houses nehmen nicht viel Fläche in Anspruch und können auch recht einfach zurückgebaut werden. Foto: Scheurer/dpa-mag

werden. Dennoch könnten gerade große genutzte Grundstücke zu einer Zersiedelung beitragen. Die Eigenschaft der Tiny Houses, kleine Restflächen belegen zu können, sollte ihren Einsatz an Standorten in der Peripherie, also etwa Ortsrandlagen, deshalb eher zur Ausnahme machen, heißt es in der Broschüre. Ein Potenzial mit Blick auf Nachhaltigkeit liegt stattdessen darin, dass Tiny Houses auf bereits versiegelten Flächen oder Brachflächen aufgestellt werden könnten.

## • 3. Baumaterialien und Haltbarkeit

Ökologisch von Vorteil sei, dass Tiny Houses oftmals mit ressourcenschonenden Materialien gebaut werden. Ebenso könnten die Baustoffe beim Abbau sortenrein getrennt werden. Auch können nach Angaben des Ministeriums regionale Baustoffe wie Holz benutzt werden, was die Transportwege verkürzt. Nachteilig sei, dass die verwendeten Materialien unter Umständen eine geringere Haltbarkeit hätten. So könnten häufig

genutzte Einbauten aufgrund der kleinen Wohnfläche schneller abnutzen.

## • Was ist mit dem GEG?

„Damit Tiny Houses die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes erfüllen können, benötigen sie eine starke Dämmung. Die hierfür erforderliche Wanddicke geht von der Wohnfläche ab“, schreibt das Ministerium. Im Einzelfall könnten Befreiungen von Vorschriften des GEG möglich sein, wenn die Ziele des GEG anders erreicht werden könnten. Darüber ent-

scheidet das zuständige Bauamt.

## • Sind Tiny Houses denn nun nachhaltig?

Tiny Houses können nicht per se als nachhaltig oder nicht betrachtet werden, so das Schleswig-Holsteinische Innenministerium. Es komme auf die spezifischen Parameter des jeweiligen Gebäudes und den Vergleich mit Alternativen an. Durch die richtige Nutzung könnten die kleinen Häuser aber durchaus eine nachhaltige Wohnform darstellen. -mag-



**HOLZ-KONRAD** GmbH  
HOLZFACHHANDEL

Neuer Weg 27-31  
56567 Neuwied-Niederbieber

Telefon: 02631/9655-0  
info@holz-konrad.de

## IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung

### Bauen EXTRA

**Herausgeber:** Verlag für Anzeigenblätter GmbH  
Mittelrheinstraße 2-4, 56072 Koblenz  
Tel. (0261) 9281.0, Fax (0261) 9281.29  
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de  
Internet: www.der-lokalanzeiger.de

**Geschäftsführerin:**  
Litsa Papalitsa

**Verlagsleitung:**  
René Kuhmann  
(verantwortlich f. d. Anzeigenteil)

**Anzeigen:**  
Mirco Rausch (Gebietsleitung)

**Sonderaufgaben:**  
Christian Thielen  
(Stabsstelle der Geschäftsführung und  
Datenschutzbeauftragter)

**Redaktion:**  
Daniel Korzilius (Verantwortlich im Sinne  
des Presserechtes)

Alle unter der Anschrift des Verlages

#### Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab 01.01.2023

**Satz:**  
sapro GmbH, Koblenz

**Vertrieb:**  
Mittelrhein LastMile GmbH, Koblenz

**Druck:**  
Industrie Dienstleistungsgesellschaft  
mbH, Koblenz

Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Nachdruck, auch auszugsweise, Veröffentlichungen von redaktionellen Inhalten und Anzeigen sowie Fotos in anderen Print- sowie elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Alle Angaben von Adressen und Daten sind ohne Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bundesverband Deutscher  
Anzeigenblätter **BVDA**

# So will man in Deutschland gern wohnen

Umfrage: Mehr als die Hälfte bevorzugt ein Mietverhältnis

Eigenes Haus auf dem Land? Loft in der City? Nichts von beidem: Eine Dreizimmerwohnung im Erdgeschoss, mit einer Fläche von 61 bis 90 Quadratmetern, Balkon und einem Bad mit Fenster und Dusche – das ist laut einer repräsentativen YouGov-Umfrage im Auftrag der Onlineplattform Kleinanzeigen die ideale Wohnung für die meisten in Deutschland lebenden Menschen.

Mehr als die Hälfte, nämlich 54 Prozent, der Befragten wollen am liebsten zur Miete wohnen, während 41 Prozent eine Eigentumswohnung bevorzugen. Ebenfalls 41 Prozent ziehen zudem Wohnungen im Erdgeschoss oder Hochparterre vor, 21 Prozent würden gerne im ersten Obergeschoss leben, während 7 Prozent das Dachgeschoss am attraktivsten finden. Bei der Altersgruppe „55 Jahre und älter“ sind ebenerdige Wohnungen besonders beliebt (50 Prozent), während in der Gruppe der 18- bis 24-Jährigen nur 27 Prozent Parterre favorisieren.

## Kleine Wohnungen weniger gefragt

Ein Drittel der Befragten (34 Prozent) gibt an, dass die ideale Wohnung drei Zimmer haben



Mietwohnung mit drei Zimmern im Erdgeschoss, inklusive Balkon und einem Badezimmer mit Fenster und Dusche: Das sind die begehrtesten Wohnungen. Foto: Bockwoldt/dpa/dpa-mag

sollte, 25 Prozent wünschen sich vier Zimmer, und 18 Prozent würden noch größere Wohnungen mit mehr als vier Zimmern wählen. Kleinere Wohnungen sind weniger gefragt: Einzimmerwohnungen werden nur von 4 Prozent der Befragten gewünscht, während 17 Prozent eine klassische Zweiraumwohnung wählen.

Und die Größe? Die meisten Be-

fragten (33 Prozent) finden eine Wohnfläche zwischen 61 und 90 Quadratmetern ideal, während weitere 26 Prozent eine Fläche von 91 bis 120 Quadratmetern bevorzugen. Kleiner ist nicht so nachgefragt: Wohnungen mit bis zu 30 Quadratmetern sind nur für zwei Prozent der Befragten am attraktivsten.

Ein weiteres Ergebnis der Um-

frage: Es zieht nicht die meisten Menschen in die Städte. 23 Prozent der Befragten wünschen eine Wohnung in einem Dorf oder in naturnaher Umgebung. Besonders ältere Befragte (Altersgruppe 45-54: 27 Prozent; Altersgruppe 55+: 24 Prozent) ziehen diese ländliche Lage vor. Insgesamt erfreut sich das Wohnen im ländlichen Raum großer Beliebtheit. 11 Prozent

bevorzugen eine Kleinstadt mit weniger als 20 000 Einwohnern, und 13 Prozent ziehen den Stadtrand einer Kleinstadt mit 20 000 bis 100 000 Einwohnern vor.

Städtisch wollen etwas weniger Menschen wohnen. Mittelstädte (20 000 bis 100 000 Einwohner) mögen 19 Prozent, und 16 Prozent leben am liebsten im Zentrum einer Großstadt mit mehr als 100 000 Einwohnern. In der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen sind Mittelstädte am beliebtesten (25 Prozent), gefolgt vom Zentrum einer Großstadt (20 Prozent).

Jeweils rund die Hälfte der Befragten wünscht sich einen Balkon (53 Prozent) bzw. einen Garten (49 Prozent). In Bezug auf die Bad-Ausstattung gibt es klare Präferenzen: 75 Prozent der Befragten bevorzugen ein Bad mit Fenster, 74 Prozent möchten eine Dusche, und 59 Prozent wünschen sich eine eigene Badewanne. Zwei von drei Befragten (66 Prozent) möchten außerdem ein eigenes Kellerabteil, während ein Aufzug nur für 25 Prozent wichtig ist.

An der Befragung der YouGov Deutschland GmbH haben zwischen dem 30. August und 1. September 2014 Personen teilgenommen.

## REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Renovieren ohne sich Gedanken um den Abfall zu machen? Geht mit uns.

Jetzt Container rund um die Uhr online bestellen!

> [remondis-shop.de](https://remondis-shop.de)

REMONDIS Mittelrhein GmbH

56070 Koblenz // T +49(0)2632/9861-40  
mittelrhein-vertrieb@remondis.de

56645 Nickenich // T +49(0)2632/9861-40  
mittelrhein-vertrieb@remondis.de

57610 Altenkirchen // T +49(0)2681/9540-50  
vertrieb-ak@remondis.de



Social Media:



# Gesund wohnen fängt bereits bei der Renovierung an

Was ist eigentlich Wohngesundheit? Für wen ist das relevant? Auf was sollte geachtet werden?

Wer gesund wohnen möchte, braucht ein angenehmes Raumklima. Dafür sorgt ein ausgewogener Mix aus Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftzirkulation und Luftqualität. Saubere Raumluft ist dabei ein Schlüsselfaktor. Denn von den 20000 Atemzügen, die man täglich im Durchschnitt macht, finden die meisten in Innenräumen statt. Demzufolge sollten Fremdstoffe jeglicher Art in der Innenraumluft bestmöglich minimiert werden, um sorglos durchatmen zu können und unsere Gesundheit zu bewahren.

Wohngesundheit bedeutet also, Wohngebäude hinsichtlich der von ihnen ausgehenden Einflüsse auf die Gesundheit ihrer Bewohner zu optimieren. Im Vordergrund steht dabei der Umgang mit Schadstoffen in Innenraumluft.

Dafür relevant sind insbesondere beim Innenausbau verarbeitete Produkte und Materialien. Sie geben bereits während der Verarbeitung, beim Trocknen und auch danach Schadstoffe und Emissionen an die Raumluft ab – auch wenn diese Emissionen je nach Produkt nur mehr oder weniger konkret wahrnehmbar sind. Das gilt sowohl bei großen Projekten wie Neubau oder Sanierung – wo vie-



**Um eine gesunde Wohnatmosphäre zu bekommen, fängt der erste Schritt bereits bei der Auswahl der Renovierungsprodukte an.**

**Foto: BAUHAUS**

le Produkte und Materialien verarbeitet werden – aber auch schon bei der Renovierung einzelner Räume. Damit Produkte und Materialien im Handel verkauft wer-

den dürfen, müssen sie die gesetzlichen Bestimmungen erfüllen und sind bei vorgeschriebener Handhabung auch sicher zu verwenden.

BAUHAUS geht einen Schritt weiter und möchte seinen Kunden dabei helfen, ihr Zuhause nicht nur schöner, sondern auch gesünder zu machen. Als Vorrei-

ter hat BAUHAUS ein umfangreiches Produkt-Sortiment aufgebaut, das bestätigt emissions- und schadstoffarm ist – über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Die strengen Prüfkriterien wurden vom Sentinel Haus Institut entwickelt und ihre Einhaltung wird regelmäßig kontrolliert. In Zusammenarbeit mit den Herstellern werden stets weitere Produkte geprüft, sodass das GESUND WOHNEN-Sortiment kontinuierlich wächst.

Die entsprechend geprüften Produkte sind in den Fachcentern von BAUHAUS mit dem GESUND WOHNEN-Siegel und grüner Preisauszeichnung klar gekennzeichnet und die Fachberatung dazu ist TÜV-geprüft. Mehr Informationen unter [www.bauhaus.info/gesund-wohnen](http://www.bauhaus.info/gesund-wohnen).

Bei jeder Kaufentscheidung können sich Kunden also für emissions- und schadstoffarme Produkte entscheiden und damit ihr Zuhause ein Stück gesünder machen – und das ohne Aufpreis! Davon profitieren nicht nur Allergiker, sondern alle, die gesundheitsbewusst leben und wohnen möchten.

⇒ Weitere Informationen gibt es unter [www.bauhaus.info/gesund-wohnen](http://www.bauhaus.info/gesund-wohnen)

## Ist Glas wirklich ein Energiefresser?

Wie sich große Fensterflächen positiv auf die Energieeffizienz auswirken können

Energetische Sanierungen schonen nicht nur die Umwelt, sondern können erhebliche Kosten sparen. Viele Eigentümer älterer Gebäude beschäftigen sich daher mit der Frage, wie sich die Energieeffizienz des Zuhauses verbessern lässt. Neben einer Wärmedämmung, der Nutzung von Solaranlagen oder der Heizungsanpassung spielt dabei der Austausch von Fenstern und Türen eine zentrale Rolle. Schließlich verursachen veraltete Fenster und Türen hohe Wärmeverluste. Gleichzeitig besteht bei der Modernisierung oft der Wunsch, die Glasflächen zu vergrößern, um für hellere Innenräume zu sorgen – doch wie wirkt sich das auf die Energiebilanz aus?

### Neue Fenster rein, Energieverbrauch runter

Glas hat vielfach den Ruf, ein „Energiefresser“ zu sein. Auf frühere Einfach- oder Zweifachverglasungen trifft das auch zu – anders sieht die Bilanz jedoch für moderne Fenster aus. Um deren Effizienz beurteilen zu können, sind vor allem der Uw-Wert sowie der g-Wert entscheidend. Der Wärmedurch-



**Fensterflächen vergrößern und gleichzeitig Energie sparen: Moderne, wärmedämmende Verglasungen machen es möglich.**

**Foto: Solarlux/Malik Pahlmann**

gangskoeffizient (Uw-Wert) bezieht sich auf das komplette Fenster und bezeichnet die Wärmeleitfähigkeit des Materials. Je geringer der Uw-Wert, desto weniger Wärme kann entweichen. Der g-Wert wiederum

gibt in Prozent an, wie viel Sonnenenergie durch die Verglasung ins Rauminnere gelangt. Beispiel: Bei einer Dreifachverglasung sind es rund 55 Prozent. „So paradox es klingt: Größere Glasflächen können sich

positiv auf die Energieeffizienz auswirken und zum Energiesparen beitragen“, schildert Holger Hunsche. Entscheidend sei neben der Qualität der Verglasung, die Gesamtheit aus Fassade, Bausubstanz und

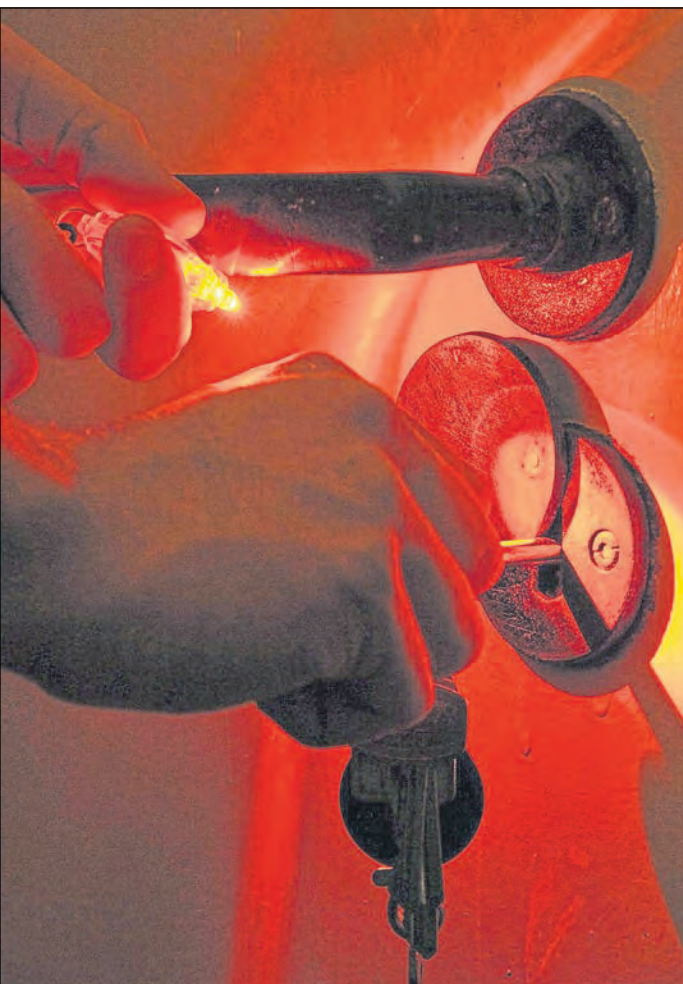
Fenstern zu betrachten. So sollten ungedämmte Dachgeschosse und Fassaden gleichzeitig modernisiert werden, um bestmöglich von Energieeinsparungen profitieren zu können.

### Fördermöglichkeiten vorab prüfen

Eine neue Verglasung hilft nicht nur, Heizkosten zu sparen, sondern steigert auch den Wohnkomfort. Denn große Glasfassaden, beispielsweise in Form von Glas-Faltwänden oder Schiebefenstern, bringen viel Licht und Sonnenwärme in die eigenen vier Wände. Im geöffneten Zustand schaffen sie nahtlose Übergänge in die Natur. Dazu lassen sich die Glaselemente weiträumig öffnen, entweder per manuellem Betrieb oder auf Wunsch auch elektronisch. Es empfiehlt sich ein Fördercheck zu machen, um vorab mögliche Zuschüsse zu prüfen. Denn für den Austausch veralteter Fenster gibt es aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bis zu 9000 Euro. Wichtig ist es dabei, frühzeitig vor der Antragstellung einen zugelassenen Energieberater einzuschalten.

# Dieben das Leben schwer machen

In der dunklen Jahreszeit steigt die Einbruchgefahr



Bevor es zu einem Einbruch kommt, können Präventionen getroffen werden. Foto: Pixabay

-djd- Einbrecher nutzen gern den Schutz der Dunkelheit, um unbemerkt in Wohnungen und Häuser einzudringen. Mancherorts sind die Fallzahlen im Herbst und Winter deutlich höher als in den hellen Monaten. Eine in den frühen Abendstunden noch unbelichtete Wohnung ist beispielsweise ein deutlich sichtbarer Hinweis darauf, dass die Bewohner außer Haus sind. Die gute Nachricht: Es gibt viele Möglichkeiten, sein Hab und Gut zu sichern und die Gefahren zu minimieren.

## Einbruchszahlen steigen wieder – aber Sicherheitstechnik wirkt

Während der Pandemie mit ih-

ren Lockdowns verbrachten die Menschen viel Zeit zu Hause, Einbrechern boten sich weniger Gelegenheiten, die Fallzahlen sanken deutlich. 2022 änderte sich das Bild: Laut Polizeilicher Kriminalstatistik stieg die Zahl der Wohnungseinbrüche gegenüber dem Vorjahr um 21,5 Prozent auf fast 66000 Delikte. In knapp 50 Prozent der Fälle scheiterten die Täter allerdings bereits beim Einbruchversuch, was nach Ansicht vieler Experten auf den vermehrten Einsatz von Sicherheitstechnik zurückzuführen ist. Auch die Polizei betont, dass viele Einbrüche durch richtiges Verhalten und professionelle Sicherungstechnik verhindert

werden können. „Präventionsmaßnahmen sollten deshalb weiter forciert werden“, rät etwa Carl Becker-Christian, Geschäftsführer des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e. V.

## Alarmanlage ergänzt mechanischen Basisschutz

Einbruchhemmende Fenster und Türen spielen als Basisschutz zwar eine große Rolle, da sie den Einstieg erschweren und Täter oft unversichert wieder abziehen. „Sie sollten aber um eine Alarmanlage ergänzt werden, die die Bewohner beim Verlassen des Hauses auf Sicherheitslücken, wie offene Fenster oder Türen, hinweist“, erklärt Carl Becker-Christian. Weitere Vorteile: Die Alarmsignale der Anlage schlagen die Einbrecher meist in die Flucht und informieren zeitgleich auch die Nachbarn über den Versuch. Durch die Alarmmeldung an eine Notruf- und Serviceleitstelle können durch deren schnelles Eingreifen die Diebe im Idealfall auf frischer Tat ertappt werden.

## Einbau durch Fachfirma

„Damit eine Alarmanlage im Ernstfall fehlerfrei funktioniert, ist eine sachkundige Beratung, Planung und Montage durch eine Fachfirma unabdingbar“, betont Sicherheitsexperte Becker-Christian. Sicherungstechniken seien nicht zum Selbsteinbau geeignet, daher sollte man auch nicht auf Billigangebote im Baumarkt oder Discounter zurückgreifen. Qualifizierte Fachfirmen für Sicherheit findet man etwa über eine PLZ-Suche auf dem neutralen Infoportal [www.sicheres-zuhause.info](http://www.sicheres-zuhause.info). Die Plattform liefert zudem zahlreiche Hinweise auf mögliche Schwachstellen und Tipps für entsprechende Sicherheitsmaßnahmen.



Sicher ist sicher: Funkalarmanlagen und Rauchwarnmelder lassen sich einfach nachrüsten. Foto: djd-k/Abus

## Nichts dem Zufall überlassen

-djd- Die Sicherheit in den eigenen vier Wänden ist ein hohes Gut. Empfehlenswert ist es daher, rechtzeitig vorzusorgen und das Zuhause gegen Einbruchsversuche zu schützen. Experten der Polizei etwa empfehlen dazu eine Kombination von mechanischer und elektronischer Sicherung. Viele Hersteller bieten neben hochwertigem mechanischen Einbruchschutz ergänzend verschiedene technische Alarmsysteme an. Sie lösen im Falle eines Einbruchs oder eines Einbruchversuchs aus. Eine Besonderheit stellen mechanische Alarmanlagen dar, sie setzen dem Eindringling zum Beispiel am Fenster enorm hohen Druckwiderstand entgegen und schlagen schon bei einem Einbruchversuch lautstark Alarm.

## Schlechter Einbruchschutz

-djd- Wohnungseinbrüche gehören zu den gefürchteten Alltagsdelikten. Dennoch hat jeder dritte Deutsche keine konkreten Schritte zum Einbruchschutz unternommen. Und nur ein Bruchteil besitzt eine Alarmanlage, obwohl elektronische Sicherungseinrichtungen Einbrüche nachweislich reduzieren. Immerhin bringen weit über 80 Prozent der Befragten einer Beratung durch die Polizei Vertrauen entgegen, viele halten auch Sicherheitsunternehmen und Fachhändler für vertrauenswürdig, die kostenlose Beratungen anbieten. Bei einem Sicherheitscheck vor Ort ermitteln die Fachleute den Sicherheitsbedarf und schlagen maßgeschneiderte Lösungen mit geprüfter, polizeilich anerkannter Technik vor.



## Anhängerverkauf · Ersatzteile Reparaturen

### Rückwärtskipper

Für vielerlei Zwecke und Anwender geeignet. Das Beladen ist praktisch, dank der großen Ladefläche und der abklappbaren und abnehmbaren Bordwände. Durch die elektrische Kippfunktion dieses Anhängers wird das Entladen von Schutt zum Kinderspiel.

ab € **3.390,-**

Abbildung enthält Sonderausstattung.

Autohaus Arno Sommer KG · Raiffeisenstraße 38 · 56587 Straßenhaus · Tel.: 02634 / 9599-0



**FUCHSLOCHER  
SICHERHEITSTECHNIK**

**KOSTENLOSE  
BERATUNG**

Einbruch · Brand · Video  
Planung · Beratung · Service



Service 24 Stunden an 7 Tagen

Sicherheit  
durch Qualität und Kompetenz!!

**Fuchslocher Sicherheitstechnik GmbH**

Neuwieder Straße 11 · 56269 Dierdorf  
Telefon: 0 26 89 / 74 99 · Fax: 0 26 89 / 97 9507  
[team@fuchslocher-gmbh.de](mailto:team@fuchslocher-gmbh.de)  
[www.fuchslocher-gmbh.de](http://www.fuchslocher-gmbh.de)

Wenn's gut werden muss.

# Einzigartige Komfort-Abmessung!



Stück ab  
**6,70**



**PROBAU** Ausbauplatte 'EASY' 2.000 x 900 x 12,5 mm

Maße in mm	Stück	Ab 60 Stück		Prod.Nr.	
		m <sup>2</sup>	Stück		m <sup>2</sup>
2.000 x 900 (1,8 m <sup>2</sup> ) x Stärke 12,5	6,70	3,72	6,40	3,56	30856495



Stück ab  
**9,90**



**PROBAU** Ausbauplatte 'EASY FI' 2.000 x 900 x 12,5 mm

Maße in mm	Stück	Ab 60 Stück		Prod.Nr.	
		m <sup>2</sup>	Stück		m <sup>2</sup>
2.000 x 900 (1,8 m <sup>2</sup> ) x Stärke 12,5	9,90	5,50	9,50	5,28	30910106



NEU: 900 mm  
Die ideale Kombination aus Groß- und Kleinformat!

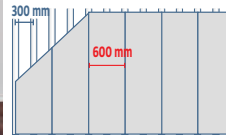
Halbrunde, abgeflachte Längskante

Profi-Ausführung

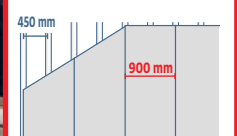
Querkante bereits angefast

Brandneu für perfekten Feuerschutz: die imprägnierte PROBAU Ausbauplatte EASY FI

600 mm Platte



900 mm Platte



**IM VERGLEICH:**  
(Verbrauch bei einer 2,50 x 10 m einmalbeplankten Wand):

	600 mm Platte	900 mm Platte
Platten	42	28
Profile	33	22
Schrauben	825	550

bis zu 20 % Kosten + 15 % Material gespart: weniger Ständerwerk, Spachtel und Zubehör nötig!

**Nur im BAUHAUS**

## Die PROBAU Ausbauplatte 'EASY' – das neue Maß im Trockenbau!

Die neue PROBAU Ausbauplatte 'EASY' ist einzigartige 900 mm breit und damit handlicher als die 1.250 x 2.000 mm und schneller als die 600 x 2.000 mm große Platte.

Sie vereint also den Komfort einer kleinen und die Sparsamkeit einer großen Gipskartonplatte und lässt sich noch dazu superschnell verarbeiten.

**Nur im BAUHAUS**

- ✓ Einzigartige Komfort-Abmessung
- ✓ Handlich und leicht: nur 17 kg pro Platte
- ✓ Auch für die Deckenmontage geeignet
- ✓ Einfacher Transport, z. B. im Kombi
- ✓ Weniger Materialbedarf – bis zu 20 % Kostenersparnis

**Profi-Ausführung für einfaches Verspachteln:**

- ✓ Bereits vorgefaste Querkante
- ✓ Halbrunde, abgeflachte 'HRAK'-Längskante



17 kg pro Platte



Plattenstärke



Halbrunde, abgeflachte Längskante



vorgefaste Querkante